

Initiativantrag

der unterzeichneten Abgeordneten der Grünen des Oberösterreichischen Landtags betreffend Schutz von Patientinnen und Gesundheitseinrichtungen vor Einschüchterungen und Belästigungen

Gemäß § 25 Abs. 7 der Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird ersucht, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, dass die im „Nationalen Aktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen 2025–2029“ enthaltene Maßnahme zur Prüfung der rechtlichen Rahmenbedingungen zum Schutz von Gesundheitseinrichtungen rasch umgesetzt wird. Dabei soll insbesondere geprüft werden, wie Patientinnen, Angehörige und Beschäftigte von Gesundheitseinrichtungen wirksam vor Belästigungen, Einschüchterungen und Behinderungen im unmittelbaren Umfeld solcher Einrichtungen geschützt werden können.

Begründung

Am 26. November 2025 präsentierte die Bundesregierung den „Nationalen Aktionsplan zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen 2025–2029“. Dieser enthält im Kapitel „Gewaltfrei durch Früherkennung im Gesundheitswesen und körperliche Selbstbestimmung“ ausdrücklich das Vorhaben, die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Schutz von Gesundheitseinrichtungen zu prüfen. Als Zeitplan ist dafür das Jahr 2026 vorgesehen.

Gesundheitseinrichtungen müssen sichere Orte sein. Patientinnen, Angehörige und Beschäftigte sollen sie ohne Belästigung, Einschüchterung oder Behinderung aufsuchen bzw. dort arbeiten können. Das gilt besonders in sensiblen gesundheitlichen Situationen, in denen Vertraulichkeit und ein ungestörter Zugang zu medizinischer Beratung und Behandlung notwendig sind.

Die Bundesregierung hat sich im Nationalen Aktionsplan zur Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen verpflichtet. Daher soll die vorgesehene Prüfung rasch erfolgen und – sofern erforderlich – ein praxistauglicher, grundrechtskonformer und vollziehbarer Vorschlag zum Schutz von Gesundheitseinrichtungen vorgelegt werden.

Linz, am 8. Juni 2026

(Anm.: Fraktion der Grünen)

Engl, Mayr, Vukajlović, Ammer, Bauer, Hemetsberger, Huber-Reiter